



**CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS**

Département de l'économie et de la formation  
**Service juridique des affaires économiques**  
Departement für Volkswirtschaft und Bildung  
**Rechtsdienst für Wirtschaftsangelegenheiten**

# **Vergabestatistik 2021 Kanton Wallis**

**Verfasser:**

**Departement für Volkswirtschaft und Bildung  
Rechtsdienst für Wirtschaftsangelegenheiten**

**März 2022**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Ergebnisse .....</b>	<b>4</b>
<b>2.1</b>	<b>Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Verfahrensart.....</b>	<b>6</b>
2.1.1	Binnenmarktbereich.....	6
2.1.2	Staatsvertragsbereich.....	8
<b>2.2</b>	<b>Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Auftragsart .....</b>	<b>10</b>
2.2.1	Binnenmarktbereich.....	10
2.2.2	Staatsvertragsbereich.....	12
<b>2.3</b>	<b>Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Herkunft der Auftragnehmer .....</b>	<b>14</b>
2.3.1	Binnenmarktbereich.....	14
2.3.2	Staatsvertragsbereich.....	22

# 1 Einleitung

Am 13. November 2014 hat der Grosse Rat das Postulat 4.0082 „Öffentliches Beschaffungswesen: höchste Zeit für eine Revision“ angenommen. Dieses Postulat verlangt unter anderem die Erstellung einer Statistik der öffentlichen Beschaffungen.

Als Folge dieses Postulats hat der Staatsrat an der Sitzung vom 09. Dezember 2015 eine entsprechende interne Weisung (Weisung betreffend die Erstellung der kantonalen Statistik der öffentlichen Beschaffungen) beschlossen.

Gemäss dieser Weisung müssen seit dem 01. Januar 2016 sämtliche Beschaffungen des Kantons, welche im offenen oder selektiven Verfahren, im Einladungsverfahren oder im freihändigen Verfahren in Ausnahmefällen erfolgt sind, in einem eigens dafür vorgesehenen Vergabestatistikprogramm erfasst werden.

Mit der Erstellung und Publikation der entsprechenden kantonalen Statistik wurde der Verwaltungs- und Rechtsdienst des Departements für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung (neu seit dem 01. Mai 2017: Rechtsdienst für Wirtschaftsangelegenheiten des Departements für Volkswirtschaft und Bildung) betraut.

## 2 Ergebnisse

Nachfolgend werden die im Rahmen des Vergabestatistikprogramms durch die kantonalen Ämter und Dienststellen erfassten statistischen Kennzahlen für das Jahr 2021 dargestellt.

Erfasst haben:

- Dienststelle Gebietseinheit III
- Dienststelle für Nationalstrassenbau
- Dienststelle für Berufsbildung
- Dienststelle für Bevölkerung und Migration
- Dienststelle für Geoinformation
- Dienststelle für Gesundheitswesen
- Dienststelle für Hochwasserschutz Rhone (seit 01.01.2022 Dienststelle für Naturgefahren)
- Dienststelle für Immobilien und bauliches Erbe
- Dienststelle für Kultur
- Dienststelle für Landwirtschaft
- Dienststelle für Mobilität
- Dienststelle für Umwelt
- Dienststelle für Straf- und Massnahmenvollzug
- Dienststelle für Verbraucherschutz und Veterinärwesen
- Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft (seit 01.01.2022 Dienststelle für Wald, Natur und Landschaft)
- Dienststelle für Wirtschaft, Tourismus und Innovation
- Dienststelle für zivile Sicherheit und Militär
- Kantonale Dienststelle für Informatik
- Kantonale Finanzverwaltung
- Kantonale Steuerverwaltung
- Kantonspolizei
- Staatskanzlei
- Verwaltungs- und Rechtsdienst des DMRU

Bestätigt im relevanten Zeitraum keine in der vorliegenden Statistik zu erfassenden Vergaben zuge schlagen zu haben, haben:

- Dienststelle für Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnisse
- Dienststelle für Betreibungs- und Konkurswesen
- Dienststelle für die digitale Verwaltung
- Dienststelle für Energie und Wasserkraft
- Dienststelle für Grundbuchwesen
- Dienststelle für Hochschulwesen
- Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit
- Dienststelle für innere und kommunale Angelegenheiten
- Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere
- Dienststelle für Personalmanagement
- Dienststelle für Raumentwicklung
- Dienststelle für Sozialwesen

Dienststelle für Strassenverkehr und Schifffahrt  
Kantonales Amt für Gleichstellung und Familie  
Kantonales Sportamt  
Rechtsdienst für Sicherheit und Justiz  
Rechtsdienst für Wirtschaftsangelegenheiten  
Verwaltungs- und Rechtsdienst für Bildungsangelegenheiten

Weder Vergaben erfasst noch eine Bestätigung eingereicht haben:

Dienststelle für Unterrichtswesen  
Kantonale Dienststelle für die Jugend

Insgesamt wurden 721 rechtskräftige Vergaben erfasst, deren 374 auf den Binnenmarkt- und deren 347 auf den Staatsvertragsbereich entfallen.

Von Staatsvertragsbereich ist dann die Rede, wenn bezüglich der verschiedenen Auftragsarten bestimmte Schwellenwerte überschritten sind. Für die Kantone gelangten 2021 nachfolgende Schwellenwerte zur Anwendung:

Auftragsarten	Auftragswert in CHF
Bauarbeiten (Gesamtwert)	8'700'000
Lieferungen	350'000
Dienstleistungen	350'000

Sämtliche vom Kanton Wallis freihändig zugeschlagenen Vergaben bilden nicht Gegenstand vorliegender Statistik.

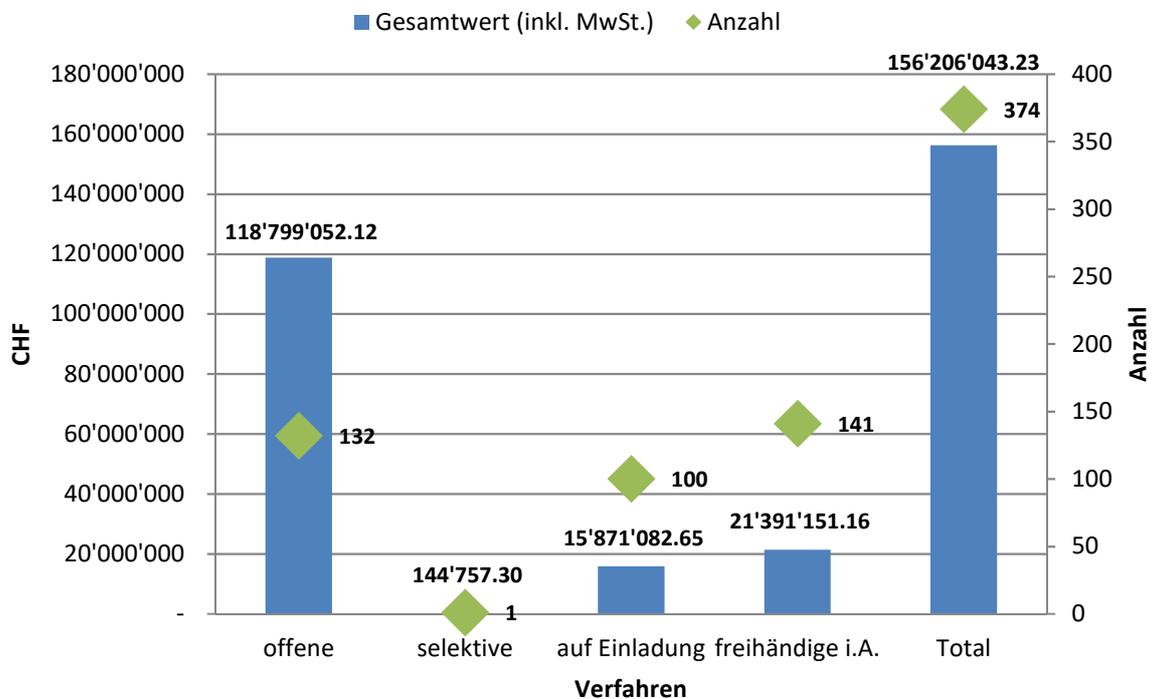
## 2.1 Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Verfahrensart

Unter dieser Rubrik wird aufgezeigt, wie viele Vergaben 2021 im Binnenmarktbereich im offenen oder selektiven Verfahren, im Einladungsverfahren oder im freihändigen Verfahren in Ausnahmefällen und wie viele im Staatsvertragsbereich im offenen, selektiven oder freihändigen Verfahren in Ausnahmefällen rechtskräftig zugeschlagen wurden, sowie deren jeweilige Gesamtwerte.

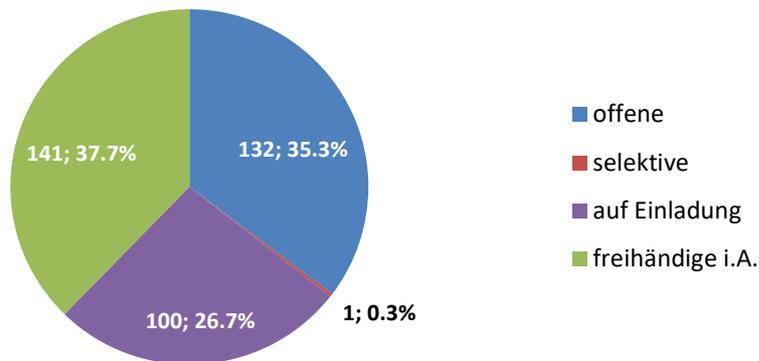
### 2.1.1 Binnenmarktbereich

Verfahrensarten	Anzahl	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
offene Verfahren	132	118'799'052.12
selektive Verfahren	1	144'757.30
Einladungsverfahren	100	15'871'082.65
Freihändige Verfahren in Ausnahmefällen	141	21'391'151.16
<b>Total</b>	<b>374</b>	<b>156'206'043.23</b>

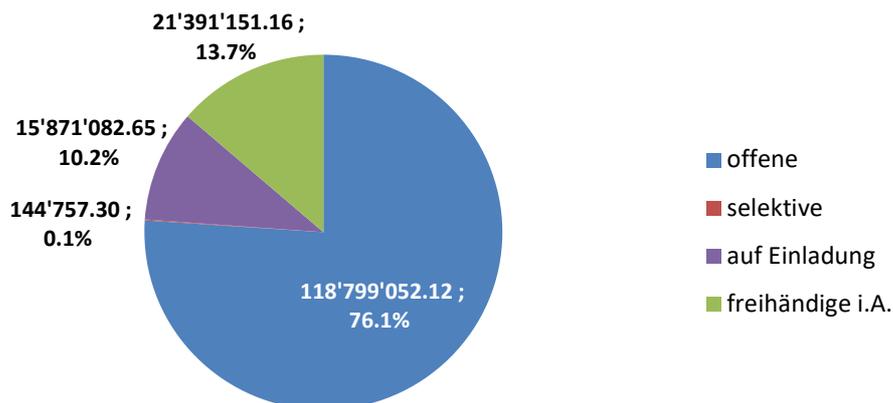
**Grafik 1: Binnenmarktbereich - unterteilt nach Verfahrensart**



**Grafik 2: Binnenmarktbereich - Anzahl Verfahren**



**Grafik 3: Binnenmarktbereich - Gesamtwerte Verfahren (inkl. MwSt.)**

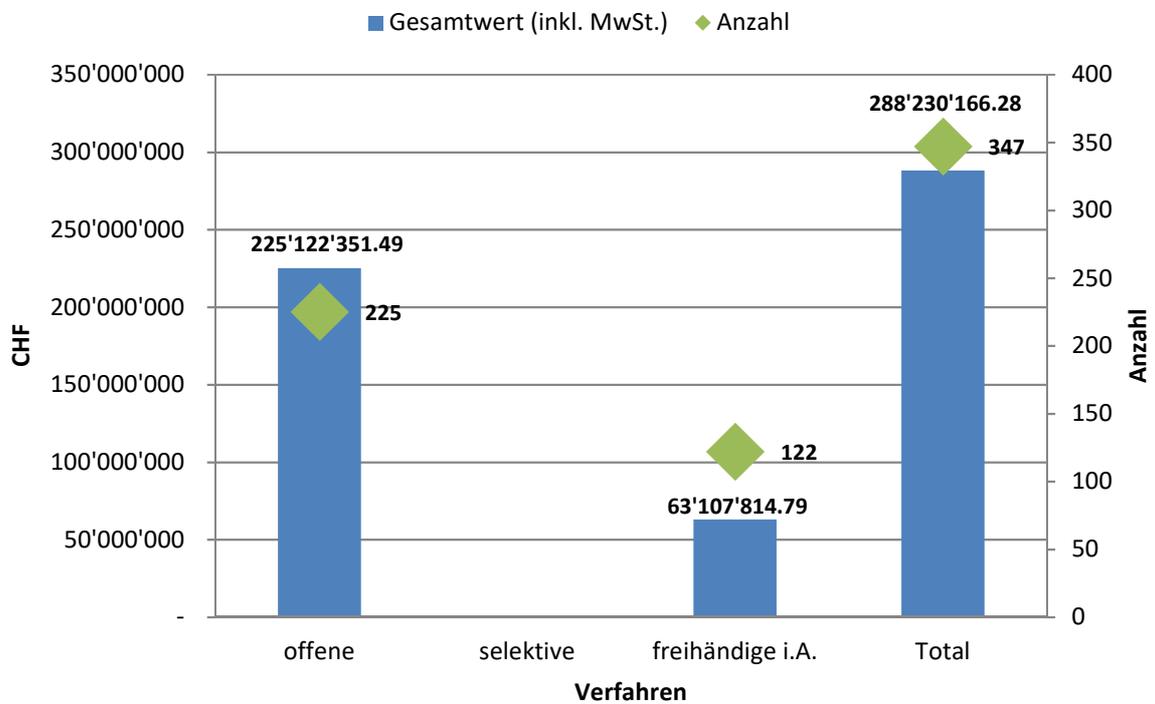


Im Binnenmarktbereich erfolgten 2021 insgesamt 374 Vergaben mit einem Gesamtwert von CHF 156'206'043.23. Die 374 durchgeführten Vergaben setzen sich aus 132 offenen Verfahren, einem selektiven Verfahren, 100 Einladungsverfahren und 141 freihändigen Verfahren in Ausnahmefällen zusammen. Betrachtet man die jeweiligen Gesamtwerte, entfallen CHF 118'799'052.12 auf offene Verfahren, CHF 144'757.30 auf das selektive Verfahren, CHF 15'871'082.65 auf Einladungsverfahren und CHF 21'391'151.16 auf freihändige Verfahren in Ausnahmefällen.

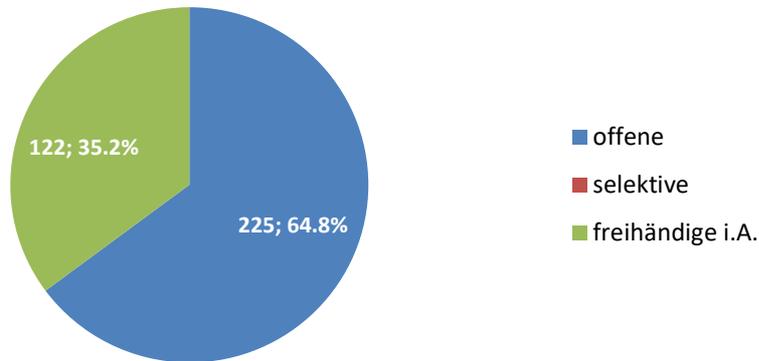
## 2.1.2 Staatsvertragsbereich

Verfahrensarten	Anzahl	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
offene Verfahren	225	225'122'351.49
selektive Verfahren	-	-
Freihändige Verfahren in Ausnahmefällen	122	63'107'814.79
<b>Total</b>	<b>347</b>	<b>288'230'166.28</b>

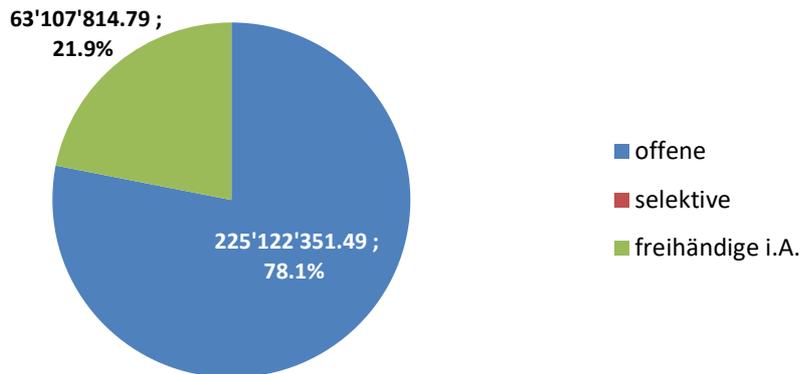
**Grafik 4: Staatsvertragsbereich - unterteilt nach Verfahrensart**



**Grafik 5: Staatsvertragsbereich - Anzahl Verfahren**



**Grafik 6: Staatsvertragsbereich - Gesamtwerte Verfahren (inkl. MwSt.)**



Im Staatsvertragsbereich wurden 2021 total 347 Beschaffungen mit einem Auftragsvolumen von CHF 288'230'166.28 getätigt. Es gab 225 offene Verfahren und 122 freihändige Verfahren in Ausnahmefällen. Das Auftragsvolumen der offenen Verfahren ergibt CHF 225'122'351.49 und dasjenige der freihändigen Verfahren in Ausnahmefällen CHF 63'107'814.79.

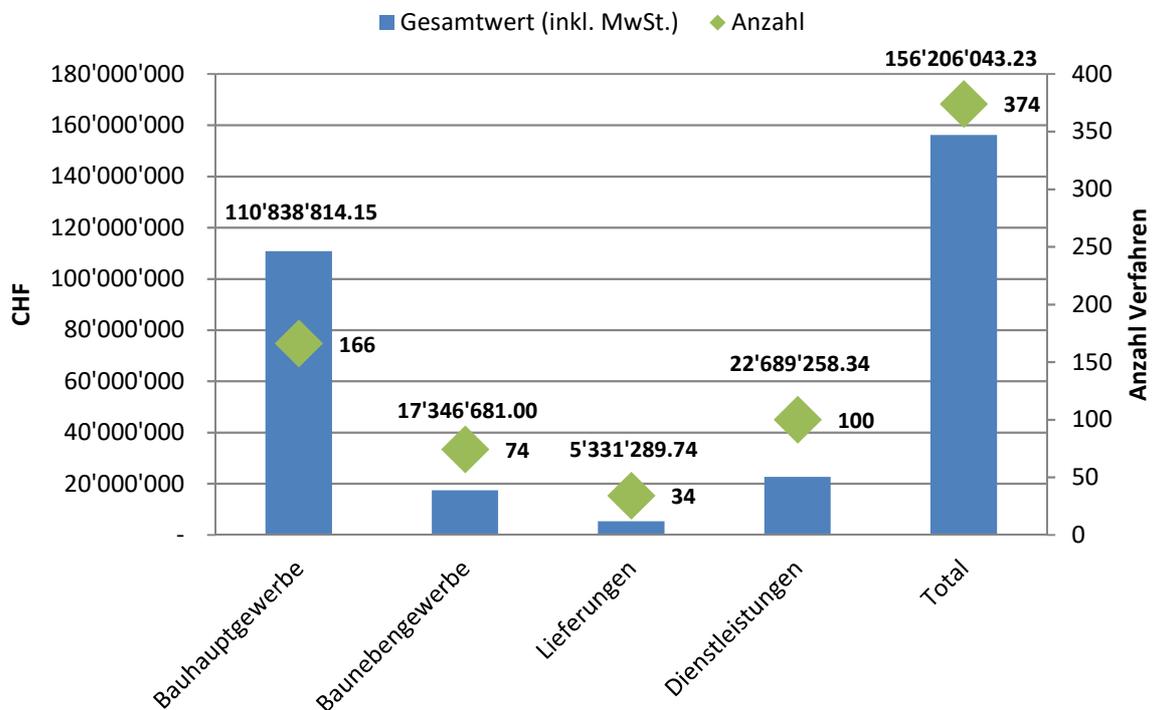
## 2.2 Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Auftragsart

Unter diesem Punkt wird sowohl für den Binnenmarkt- wie auch für den Staatsvertragsbereich dargestellt, welcher Auftragsart die erfolgten Vergaben zuzuordnen sind. Ebenso können die entsprechenden Gesamtwerte in Erfahrung gebracht werden.

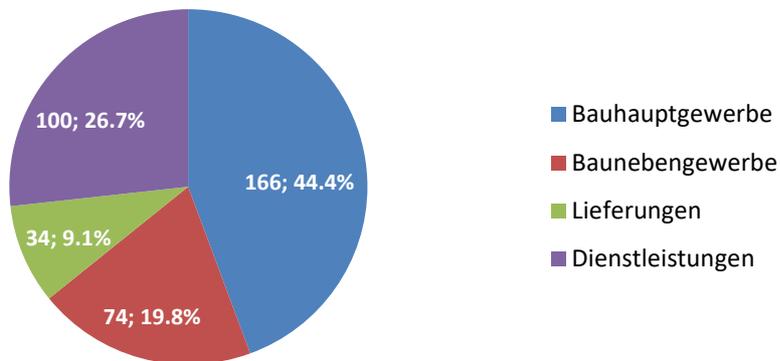
### 2.2.1 Binnenmarktbereich

Auftragsarten	Anzahl Verfahren	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Bauhauptgewerbe	166	110'838'814.15
Baunebengewerbe	74	17'346'681.00
Lieferungen	34	5'331'289.74
Dienstleistungen	100	22'689'258.34
<b>Total</b>	<b>374</b>	<b>156'206'043.23</b>

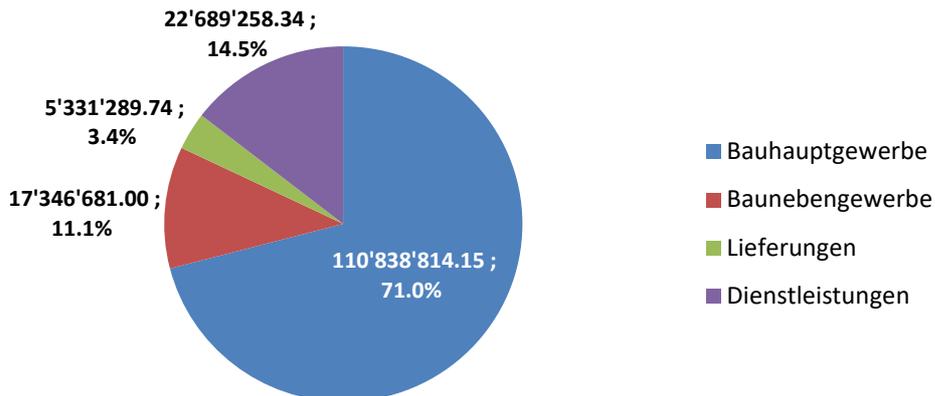
Grafik 7: Binnenmarktbereich - unterteilt nach Auftragsart



**Grafik 8: Binnenmarktbereich - Anzahl Verfahren**



**Grafik 9: Binnenmarktbereich - Gesamtwerte Verfahren (inkl. MwSt.)**

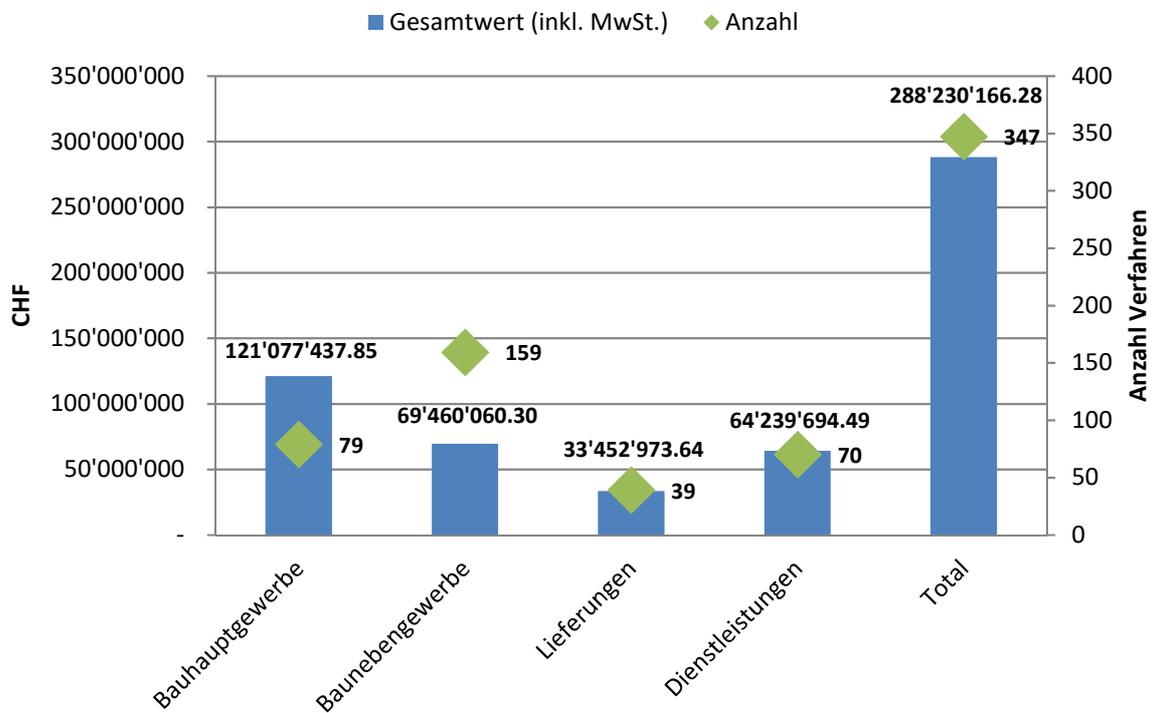


Von den 374 im Binnenmarktbereich erfolgten Vergaben, entfallen 166 auf das Bauhaupt- und 74 auf das Baunebengewerbe sowie deren 34 auf Lieferungen und 100 auf Dienstleistungen. Das gesamte Auftragsvolumen von CHF 156'206'043.23 verteilt sich wie folgt: Bauhauptgewerbe CHF 110'838'814.15, Baunebengewerbe CHF 17'346'681.00, Lieferungen CHF 5'331'289.74 und Dienstleistungen CHF 22'689'258.34.

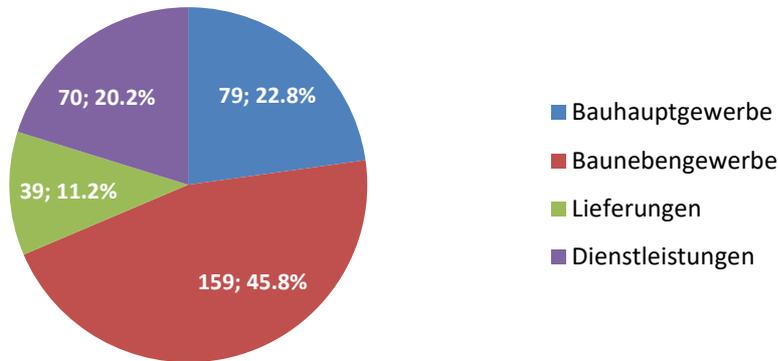
## 2.2.2 Staatsvertragsbereich

Auftragsarten	Anzahl Verfahren	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Bauhauptgewerbe	79	121'077'437.85
Baunebengewerbe	159	69'460'060.30
Lieferungen	39	33'452'973.64
Dienstleistungen	70	64'239'694.49
<b>Total</b>	<b>347</b>	<b>288'230'166.28</b>

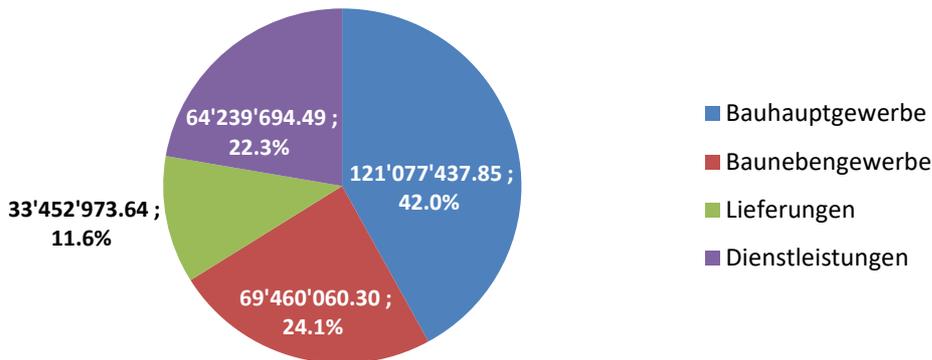
Grafik 10: Staatsvertragsbereich - unterteilt nach Auftragsart



**Grafik 11: Staatsvertragsbereich - Anzahl Verfahren**



**Grafik 12: Staatsvertragsbereich - Gesamtwerte Verfahren (inkl. MwSt.)**



Bei den 347 im Staatsvertragsbereich durchgeführten Vergaben handelt es sich um 79 des Bauhaupt- und 159 des Baunebengewerbes sowie 39 Lieferungen und 70 Dienstleistungen. Was den Gesamtwert von CHF 288'230'166.28 anbelangt, beanspruchen das Bauhauptgewerbe mit CHF 121'077'437.85 und das Baunebengewerbe mit CHF 69'460'060.30 rund zwei Drittel des gesamten Auftragsvolumens für sich. Auf Lieferungen entfallen CHF 33'452'973.64 und auf Dienstleistungen CHF 64'239'694.49.

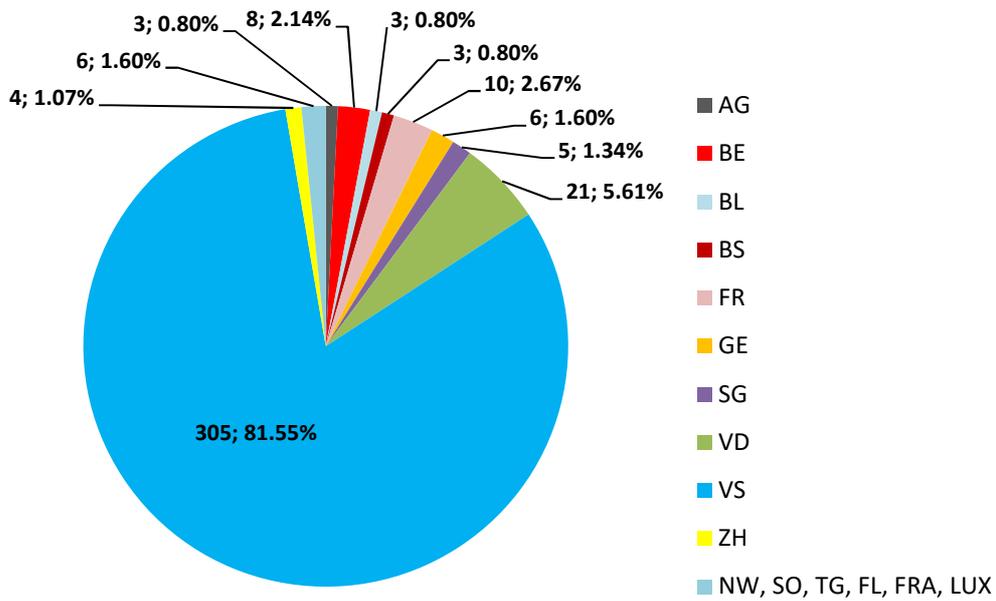
## 2.3 Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Herkunft der Auftragnehmer

Nachfolgende Tabellen ermöglichen für beide Bereiche (Binnenmarkt- und Staatsvertragsbereich) einen Überblick betreffend Herkunft (Kanton/Land) der Anbieter, welche die Zuschläge für sich beanspruchen konnten.

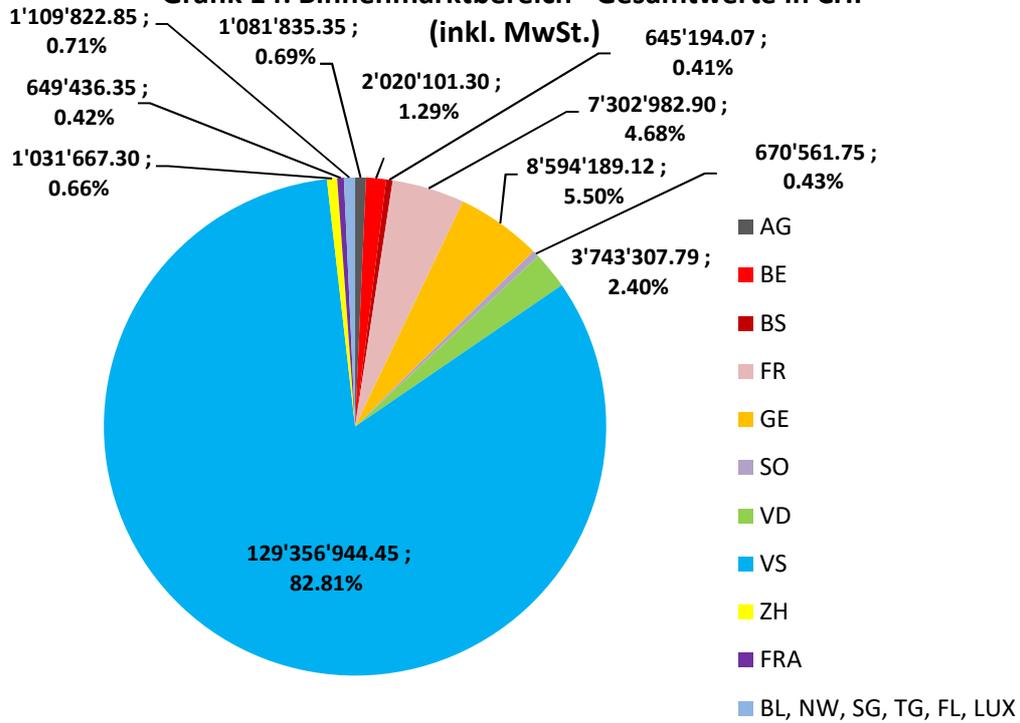
### 2.3.1 Binnenmarktbereich

Kantone und Ausland	Gesamtanzahl Verfahren	%	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)	%
Aargau	3	0.80	1'081'835.35	0.69
Bern	8	2.14	2'020'101.30	1.29
Basel-Landschaft	3	0.80	231'467.95	0.15
Basel-Stadt	3	0.80	645'194.07	0.41
Freiburg	10	2.67	7'302'982.90	4.68
Genf	6	1.60	8'594'189.12	5.50
Nidwalden	1	0.27	4'167.70	0.00
St. Gallen	5	1.34	236'322.23	0.15
Solothurn	1	0.27	670'561.75	0.43
Thurgau	1	0.27	199'960.00	0.13
Waadt	21	5.61	3'743'307.79	2.40
Wallis	305	81.55	129'356'944.45	82.81
Zürich	4	1.07	1'031'667.30	0.66
Fürstentum Liechtenstein	1	0.27	245'556.00	0.16
Frankreich	1	0.27	649'436.35	0.42
Luxemburg	1	0.27	192'348.97	0.12
<b>Total</b>	<b>374</b>	<b>100</b>	<b>156'206'043.23</b>	<b>100</b>

**Grafik 13: Binnenmarktbereich - Gesamtanzahl Verfahren**

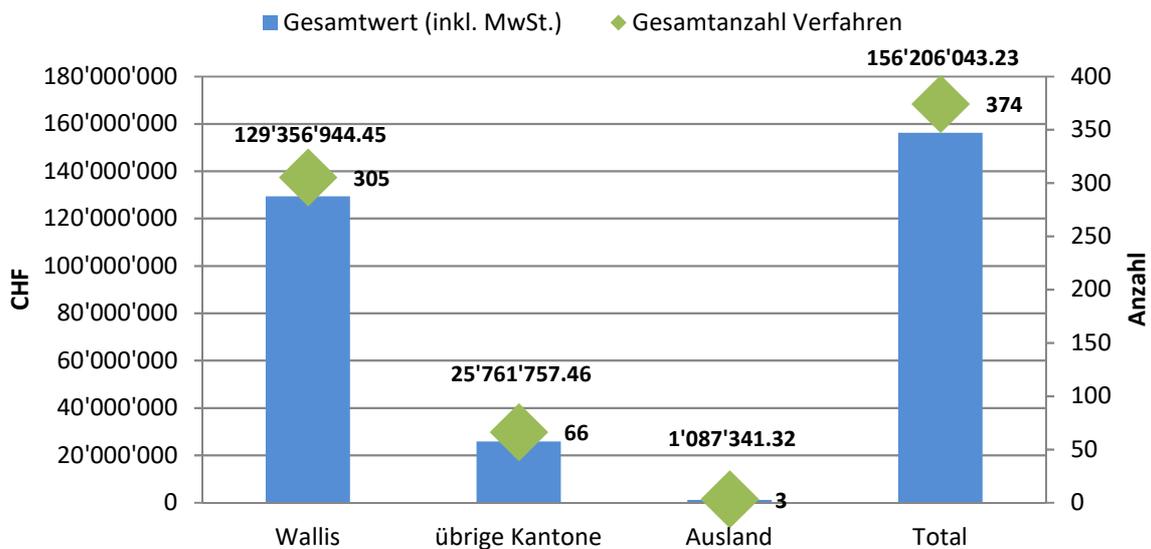


**Grafik 14: Binnenmarktbereich - Gesamtwerte in CHF**



Kantone und Ausland	Gesamtanzahl Verfahren	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Wallis	305	129'356'944.45
übrige Kantone	66	25'761'757.46
Ausland	3	1'087'341.32
<b>Total</b>	<b>374</b>	<b>156'206'043.23</b>

**Grafik 15: Binnenmarktbereich - unterteilt nach Herkunft der Auftragnehmer**



Von insgesamt 374 im Binnenmarkt erfolgten Vergaben, wurden deren 305 an Walliser Unternehmen, 66 an ausserkantonale Unternehmen und drei an ausländische Unternehmen vergeben. Während Walliser Unternehmen Vergaben im Gesamtwert von CHF 129'356'944.45 erhielten, flossen CHF 25'761'757.46 an andere Kantone und CHF 1'087'341.32 ins Ausland.

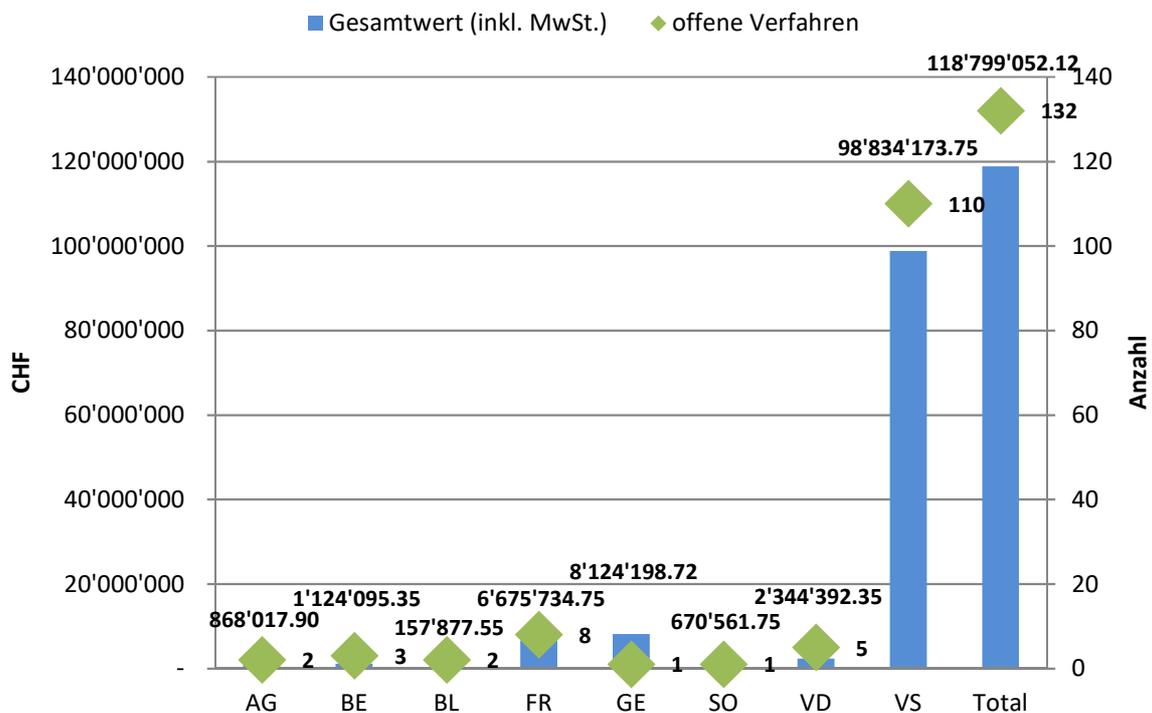
Nachfolgende Tabellen und Grafiken ermöglichen in Bezug auf die Herkunft der inländischen und ausländischen Auftragnehmer einen detaillierten Überblick zu den Verfahrens- und den Auftragsarten.

## Offene Verfahren:

Kantone	offene Verfahren	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Aargau	2		1		1	868'017.90
Bern	3		3			1'124'095.35
Basel-Landschaft	2				2	157'877.55
Freiburg	8	2	5		1	6'675'734.75
Genf	1			1		8'124'198.72
Solothurn	1	1				670'561.75
Waadt	5	1	4			2'344'392.35
Wallis	110	70	21	10	9	98'834'173.75
<b>Total</b>	<b>132</b>	<b>74</b>	<b>34</b>	<b>11</b>	<b>13</b>	<b>118'799'052.12</b>

BH = Bauhauptgewerbe, BN = Baunebengewerbe, D = Dienstleistung, L = Lieferung

**Grafik 16: Binnenmarktbereich - offene Verfahren**



Von den total 132 im offenen Verfahren erfolgten Vergaben wurden 22 an Unternehmen ausserhalb des Wallis vergeben. Es handelt sich hierbei um Unternehmen mit Sitz in den Kantonen Aargau, Bern, Basel-Landschaft, Freiburg, Genf, Solothurn und Waadt. Von den insgesamt CHF 118'799'052.12 flossen CHF 19'964'878.37 an ausserkantonale Unternehmen.

### Selektive Verfahren:

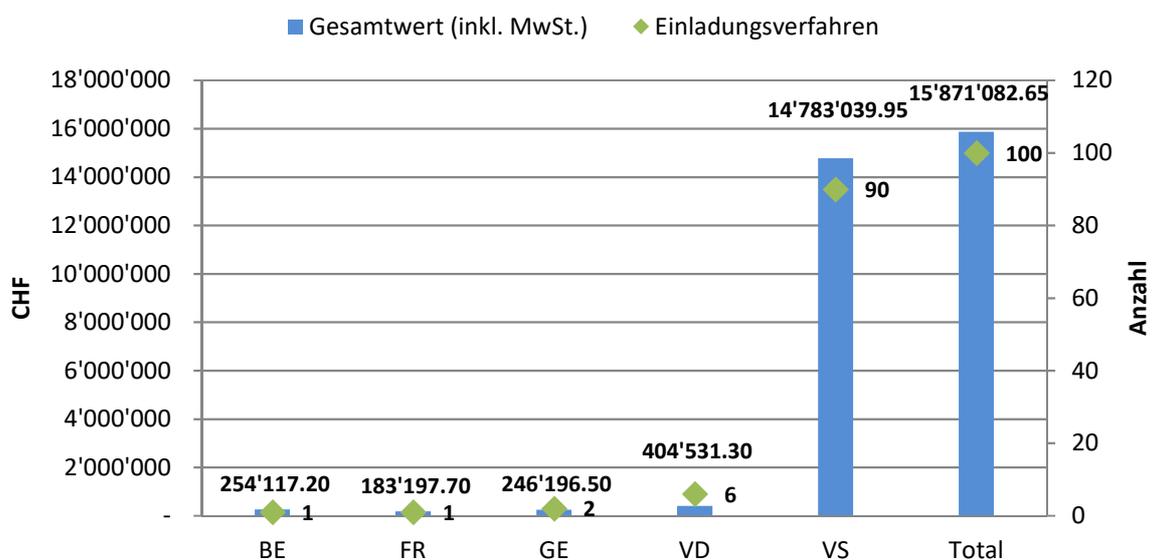
Kantone	selektive Verfahren	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Wallis	1			1		144'757.30
<b>Total</b>	<b>1</b>			<b>1</b>		<b>144'757.30</b>

Von den total 374 im Binnenmarktbereich durchgeführten Vergaben erfolgte eine im selektiven Verfahren. Es handelt sich hierbei um eine Vergabe an ein Walliser Unternehmen mit einem Gesamtbetrag von CHF 144'757.30.

### Einladungsverfahren:

Kantone	Einladungsverfahren	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Bern	1	1				254'117.20
Freiburg	1			1		183'197.70
Genf	2		1	1		246'196.50
Waadt	6	1	1	4		404'531.30
Wallis	90	56	16	16	2	14'783'039.95
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>58</b>	<b>18</b>	<b>22</b>	<b>2</b>	<b>15'871'082.65</b>

**Grafik 17: Binnenmarktbereich - Einladungsverfahren**



Von den insgesamt 100 im Einladungsverfahren durchgeführten Beschaffungen wurden sechs an Waadtländer und zwei an Genfer Unternehmen vergeben sowie je eine an ein Freiburger

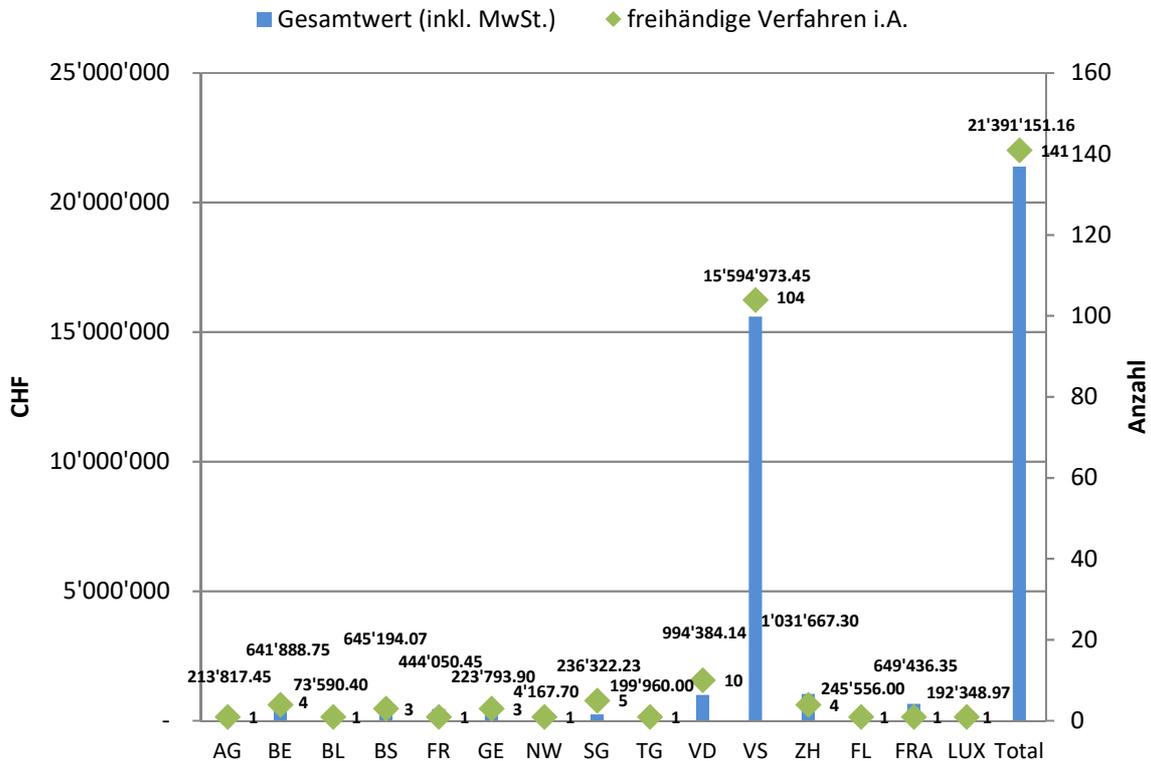
und ein Berner Unternehmen. Somit resultieren 90 im Einladungsverfahren erfolgte Vergaben an Walliser Unternehmen. Von den total CHF 15'871'082.65 verblieben CHF 14'783'039.95 im Wallis.

**Freihändige Verfahren in Ausnahmefällen:**

Kantone und Ausland	freihändige Verfahren in Ausnahmefällen	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Aargau	1 <sup>1xf</sup>	1 <sup>1xf</sup>				213'817.45
Bern	4 <sup>4xf</sup>	1 <sup>1xf</sup>		3 <sup>3xf</sup>		641'888.75
Basel-Landschaft	1 <sup>1xc</sup>			1 <sup>1xc</sup>		73'590.40
Basel-Stadt	3 <sup>1xf,2xc</sup>	1 <sup>1xf</sup>			2 <sup>2xc</sup>	645'194.07
Freiburg	1 <sup>1xc</sup>	1 <sup>1xc</sup>				444'050.45
Genf	3 <sup>2xf,1xj</sup>			2 <sup>2xf</sup>	1 <sup>1xj</sup>	223'793.90
Nidwalden	1 <sup>1xf</sup>			1 <sup>1xf</sup>		4'167.70
St. Gallen	5 <sup>5xf</sup>			5 <sup>5xf</sup>		236'322.23
Thurgau	1 <sup>1xf</sup>				1 <sup>1xf</sup>	199'960.00
Waadt	10 <sup>10xf</sup>			9 <sup>9xf</sup>	1 <sup>1xf</sup>	994'384.14
Wallis	104 3xa,10xc,1xd,25xe,55xf,1xg,9xj	29 1xa,20xe,8xf	22 1xc,1xd,3xe,16xf,1xg	40 2xa,6xc,2xe,30xf	13 3xc,1xf,9xj	15'594'973.45
Zürich	4 <sup>2xc,2xf</sup>	1 <sup>1xc</sup>		3 <sup>1xc,2xf</sup>		1'031'667.30
Fürstentum Liechtenstein	1 <sup>1xc</sup>			1 <sup>1xc</sup>		245'556.00
Frankreich	1 <sup>1xc</sup>			1 <sup>1xc</sup>		649'436.35
Luxemburg	1 <sup>1xc</sup>				1 <sup>1xc</sup>	192'348.97
<b>Total</b>	<b>141</b>	<b>34</b>	<b>22</b>	<b>66</b>	<b>19</b>	<b>21'391'151.16</b>

Erläuterung zu den hochgestellten Zahlen und Buchstaben: Hierbei handelt es sich um die jeweilige Anzahl der zur Anwendung gelangten Begründungen gem. Art. 13 Abs. 1 kGIVöB.

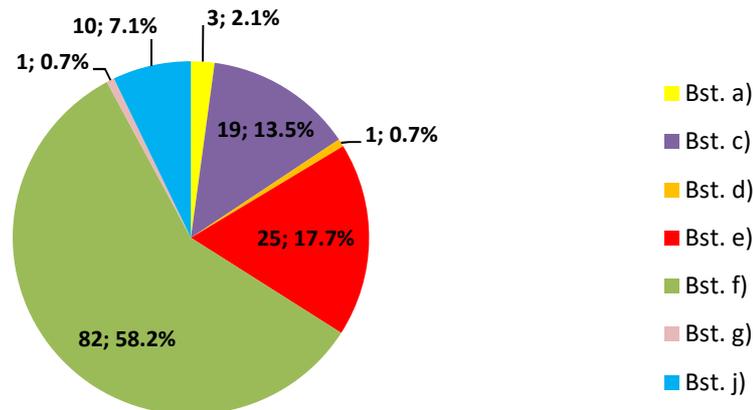
**Grafik 18: Binnenmarktbereich - freihändige Verfahren in Ausnahmefällen**



Was die freihändigen Verfahren in Ausnahmefällen anbelangt, wurden mit 104 von insgesamt 141 rund drei Viertel an Walliser Unternehmen vergeben. Während zehn an Waadtländer, fünf an St. Galler, je vier an Berner und Zürcher und je drei an Basel-Städtische und Genfer Unternehmen gingen, konnte auch je ein Unternehmen aus den Kantonen Aargau, Basellandschaft, Freiburg, Nidwalden und Thurgau eine Vergabe für sich beanspruchen. Ebenso konnte je ein Unternehmen aus Fürstentum Liechtenstein, Frankreich und Luxemburg eine Vergabe für sich beanspruchen. Von den insgesamt CHF 21'391'151.16 gingen mit einem Betrag von CHF 15'594'973.45 nicht ganz drei Viertel an Walliser Unternehmen.

Nachfolgender Grafik lässt sich ergänzend die jeweilige Gesamtanzahl der zur Anwendung gelangten Begründungen gem. Art. 13 Abs. 1 des Gesetzes betreffend den Beitritt des Kanton Wallis zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (kGIVÖB) entnehmen:

**Grafik 19: Binnenmarktbereich - Übersicht über die Anzahl der Begründungen gem. Art. 13 Abs. 1 kGIVöB**



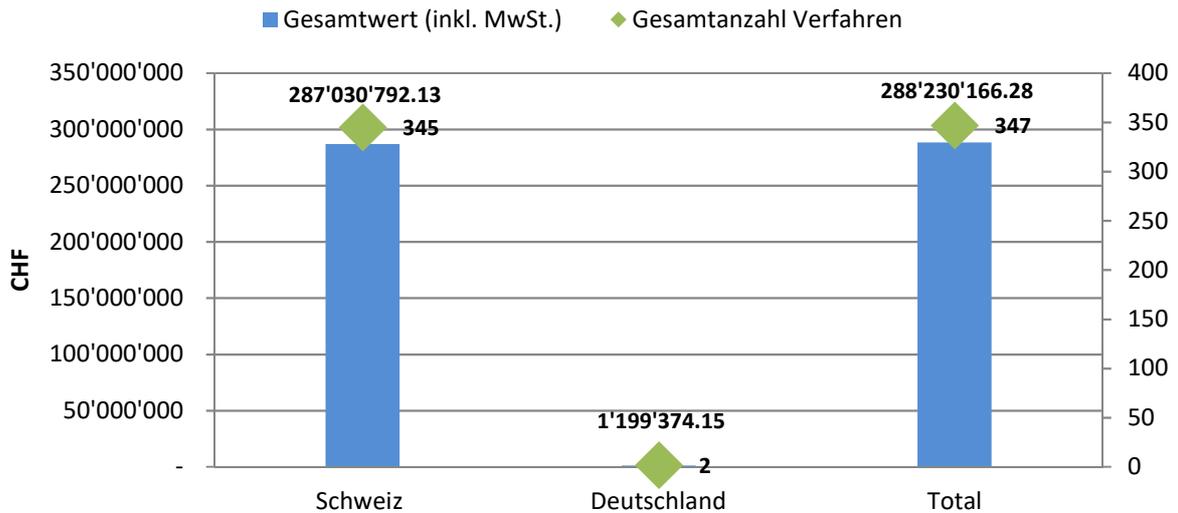
Art. 13 Abs. 1 kGIVöB	Bst.	Inhalt der Bestimmung
Ein Auftrag kann direkt und ohne Ausschreibung vergeben werden, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:	a)	in einem offenen, selektiven oder Einladungsverfahren gehen keine Angebote ein oder kein Anbieter erfüllt die Eignungskriterien;
	c)	aufgrund der technischen oder künstlerischen Besonderheiten des Auftrags oder aus Gründen des Schutzes geistigen Eigentums kommt nur ein Anbieter in Frage und es gibt keine angemessene Alternative;
	d)	aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse wird die Beschaffung so dringlich, dass kein offenes oder selektives Verfahren durchgeführt werden kann;
	e)	aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse zur Ausführung oder Abrundung eines zuvor im Wettbewerb vergebenen Bauauftrags werden zusätzliche Bauleistungen notwendig, deren Trennung vom ursprünglichen Auftrag aus technischen und wirtschaftlichen Gründen für den Auftraggeber mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden wäre. Der Wert der zusätzlichen Bauleistung darf höchstens die Hälfte des Wertes des ursprünglichen Auftrags ausmachen;
	f)	Leistungen zur Ersetzung, Ergänzung oder Erweiterung bereits erbrachter Leistungen müssen dem ursprünglichen Anbieter vergeben werden, weil einzig dadurch die Austauschbarkeit mit schon vorhandenem Material oder Dienstleistungen gewährleistet ist;
	g)	der Auftraggeber beschafft Erstanfertigungen von Gütern (Prototypen) oder neuartige Dienstleistungen, die auf ihr Ersuchen im Rahmen eines Forschungs-, Versuchs-, Studien- oder Neuentwicklungsauftrags hergestellt oder entwickelt werden;
	j)	der Auftraggeber kann Güter im Rahmen einer günstigen, zeitlich befristeten Gelegenheit zu einem Preis beschaf-

	fen, der erheblich unter den üblichen Preisen liegt, insbesondere bei Liquidationsverkäufen;
--	--

### 2.3.2 Staatsvertragsbereich

Länder	Gesamtanzahl Verfahren	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Schweiz	345	287'030'792.13
Deutschland	2	1'199'374.15
<b>Total</b>	<b>347</b>	<b>288'230'166.28</b>

**Grafik 20: Staatsvertragsbereich - unterteilt nach Herkunft der Auftragnehmer**



Von insgesamt 347 im Staatsvertragsbereich erfolgten Vergaben wurden alle bis auf zwei an Schweizer Unternehmen vergeben. Von CHF 288'230'166.28 sind CHF 287'030'792.13 in der Schweiz geblieben. CHF 1'199'374.15 flossen an zwei Unternehmen in Deutschland.

Nachfolgend eine Übersicht über die im Staatsvertragsbereich innerhalb der Schweiz vergebenen Beschaffungen.

Schweiz	Gesamtanzahl Verfahren	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Aargau	3	3'245'452.75
Bern	20 <sup>1</sup>	39'846'194.90
Basel-Landschaft	2	7'000'000.00
Freiburg	3 <sup>2</sup>	6'299'761.00
Genf	5	1'664'605.21
Neuenburg	2	2'060'087.25
St. Gallen	1	400'000.00
Solothurn	1 <sup>3</sup>	6'742'889.60
Schwyz	1 <sup>4</sup>	268'462.15
Waadt	37	32'527'923.53
Wallis	261 <sup>5</sup>	182'480'435.75
Zug	2	1'039'236.80
Zürich	7	3'455'743.19
<b>Total</b>	<b>345</b>	<b>287'030'792.13</b>

<sup>1</sup>Ein Auftrag mit einem Auftragsvolumen von CHF 553'817.95 ging an ein Konsortium mit einer Walliser Beteiligung von 35%. Ebenso war ein Zürcher Unternehmen mit 8% an diesem Auftrag beteiligt. Weiter gab es bei einem Auftrag mit einem Auftragsvolumen von CHF 1'652'817.85 eine Walliser Beteiligung von 5%. Zudem gab es bei einem Auftrag mit einem Auftragsvolumen von CHF 7'475'671.55 eine Walliser Beteiligung von 35%. Auch hier war zudem ein Zürcher Unternehmen mit 8% am Auftrag beteiligt. Überdies ging ein Auftrag mit einem Auftragsvolumen von CHF 3'536'183.45 an ein Konsortium, wobei ein Zürcher Unternehmen mit 5% und eines aus Basel-Landschaft mit 11% beteiligt war.

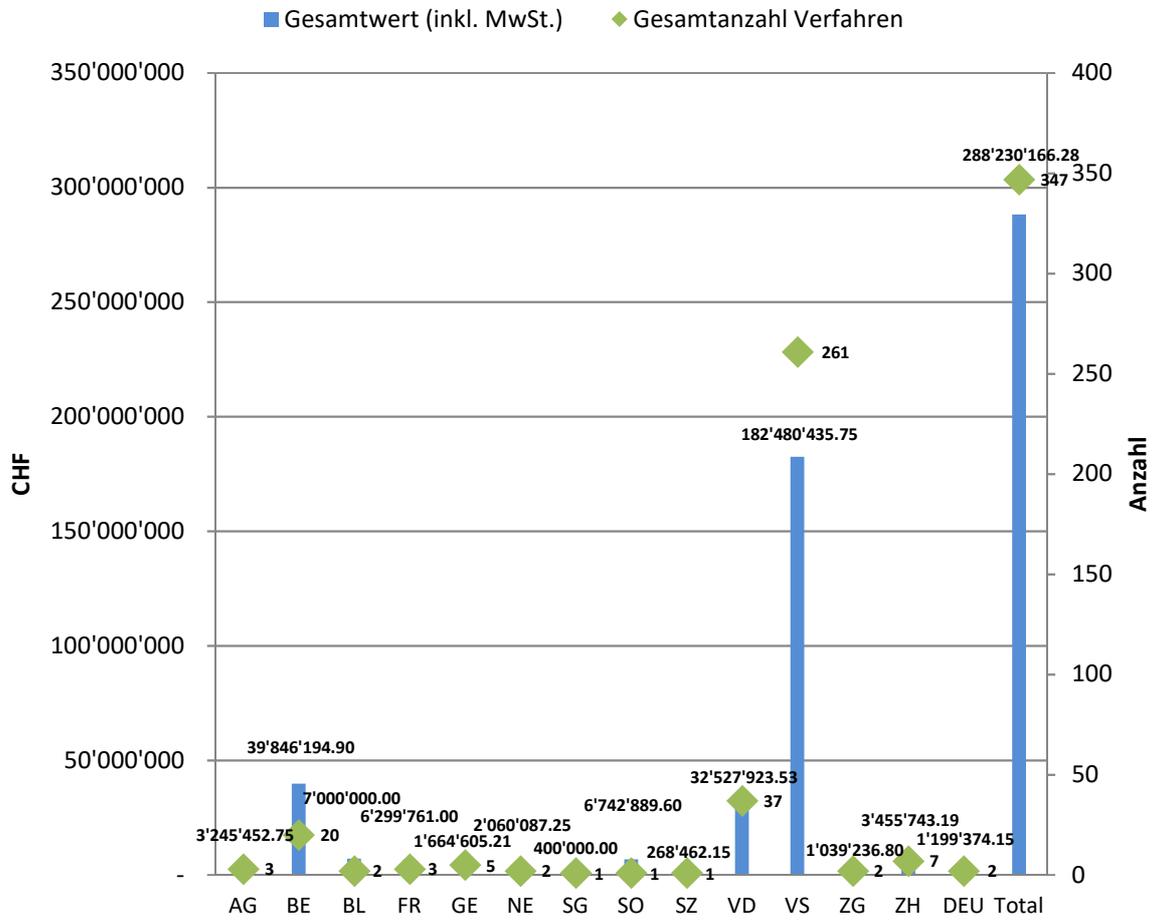
<sup>2</sup>Ein Auftrag mit einem Auftragsvolumen von CHF 2'225'201.00 ging an ein Konsortium mit einer Waadtländer Beteiligung von 50%.

<sup>3</sup>Dieser Auftrag ging an ein Konsortium mit einer Walliser Beteiligung von 38%. Ebenso waren Unternehmen aus dem Tessin und Bern mit je 18% beteiligt.

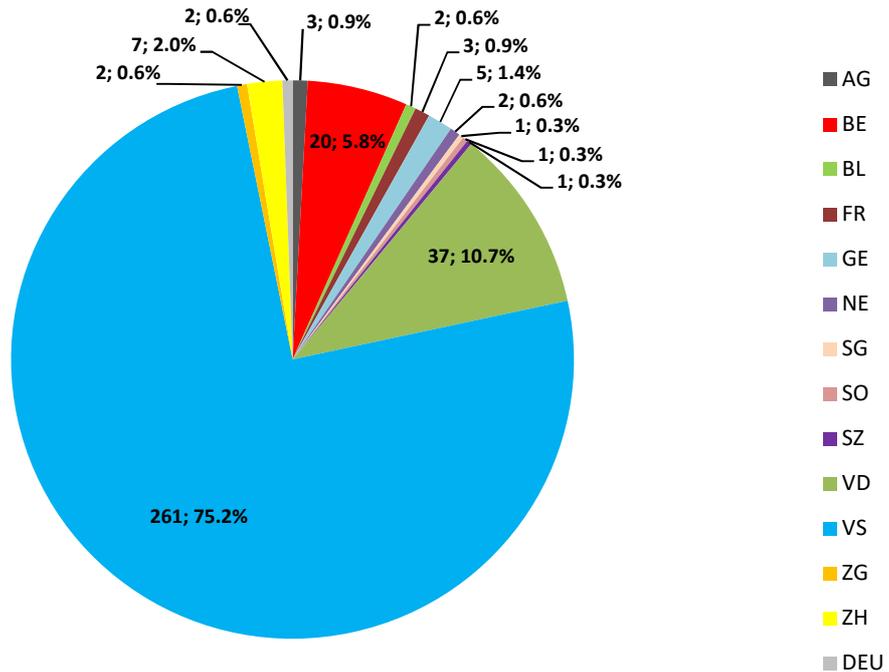
<sup>4</sup>Dieser Auftrag ging an ein Konsortium mit einer Ungarischen Beteiligung von 20%.

<sup>5</sup>Ein Auftrag mit einem Auftragsvolumen von CHF 162'414.10 ging an ein Konsortium mit einer Waadtländer Beteiligung von 10%.

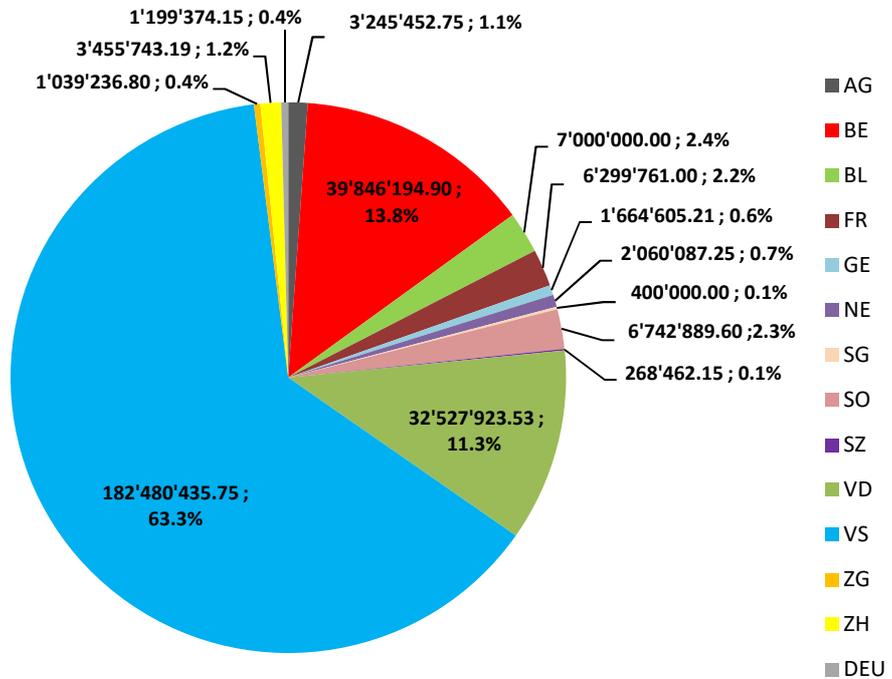
**Grafik 21: Staatsvertragsbereich - unterteilt nach Herkunft der Auftragnehmer**



**Grafik 22: Staatsvertragsbereich - Gesamtanzahl Verfahren**



**Grafik 23: Staatsvertragsbereich - Gesamtwerte in CHF (inkl. MwSt.)**

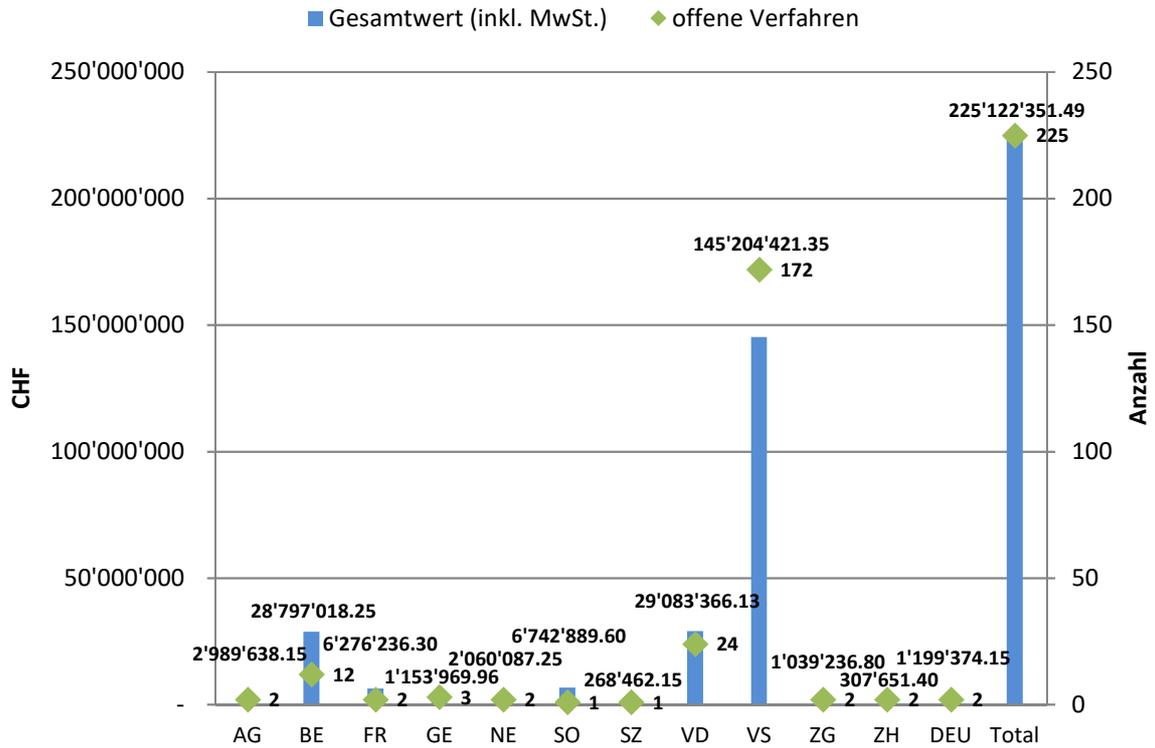


Nachfolgend auch für den Staatsvertragsbereich einige Tabellen und Grafiken, die in Bezug auf die Herkunft der inländischen und ausländischen Auftragnehmer eine Detailübersicht hinsichtlich erfolgreicher Verfahrens- sowie betreffend Auftragsarten ermöglichen.

**Offene Verfahren:**

Schweiz und Deutschland	offene Verfahren	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Aargau	2	2				2'989'638.15
Bern	12	6	2	2	2	28'797'018.25
Freiburg	2	1	1			6'276'236.30
Genf	3		1		2	1'153'969.96
Neuenburg	2	2				2'060'087.25
Solothurn	1			1		6'742'889.60
Schwyz	1	1				268'462.15
Waadt	24	6	14		4	29'083'366.13
Wallis	172	42	105	8	17	145'204'421.35
Zug	2				2	1'039'236.80
Zürich	2		2			307'651.40
Deutschland	2	1			1	1'199'374.15
<b>Total</b>	<b>225</b>	<b>61</b>	<b>125</b>	<b>11</b>	<b>28</b>	<b>225'122'351.49</b>

**Grafik 24: Staatsvertragsbereich - offene Verfahren**



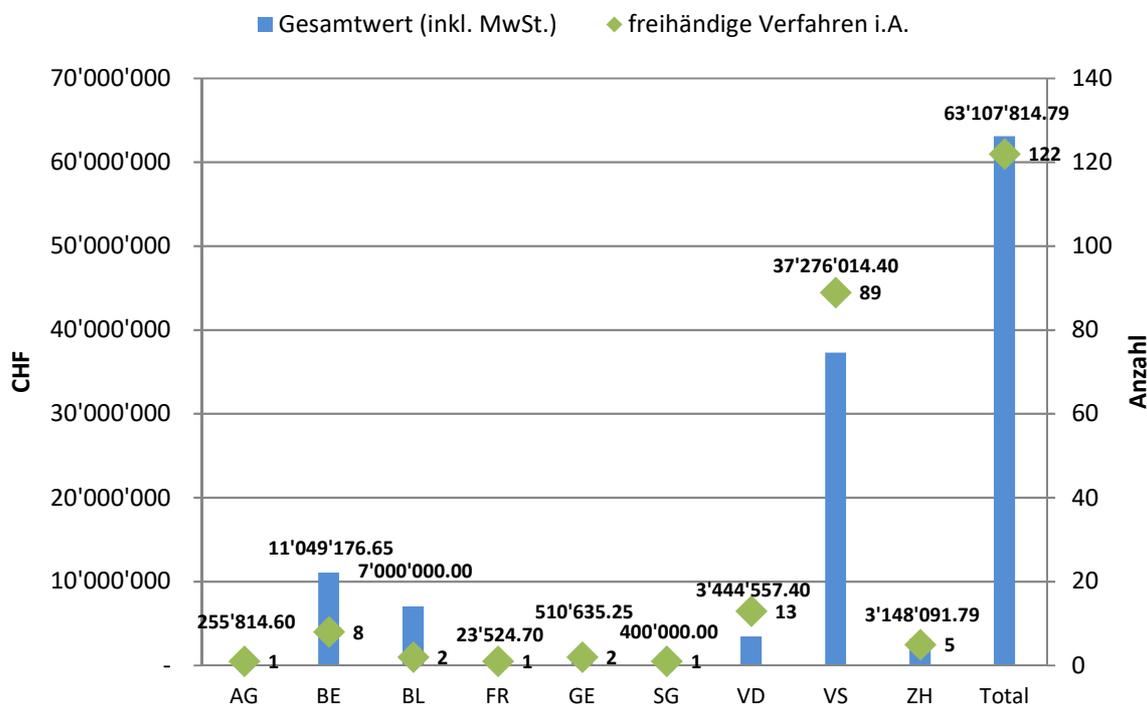
Von den total 225 im offenen Verfahren erfolgten Vergaben wurden 172 an Walliser Unternehmen vergeben. 24 Vergaben gingen an Waadtländer, zwölf an Berner, drei an Genfer und je zwei an Aargauer, Freiburger, Neuenburger, Zuger, Zürcher und Deutsche Unternehmen. Je eine wurde an ein Solothurner und ein Schwyzer Unternehmen vergeben. Von den insgesamt CHF 225'122'351.49 flossen CHF 79'917'930.14 an ausserkantonale Unternehmen und an solche in Deutschland.

## Freihändige Verfahren in Ausnahmefällen:

Schweiz	freihändige Verfahren in Ausnahmefällen	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Aargau	1 <sup>1xf</sup>		1 <sup>1xf</sup>			255'814.60
Bern	8 <sup>8xf</sup>	1 <sup>1xf</sup>	1 <sup>1xf</sup>	4 <sup>4xf</sup>	2 <sup>2xf</sup>	11'049'176.65
Basel-Landschaft	2 <sup>2xc</sup>				2 <sup>2xc</sup>	7'000'000.00
Freiburg	1 <sup>1xf</sup>		1 <sup>1xf</sup>			23'524.70
Genf	2 <sup>2xf</sup>		2 <sup>2xf</sup>			510'635.25
St. Gallen	1 <sup>1xc</sup>			1 <sup>1xc</sup>		400'000.00
Waadt	13 <sup>1xc,12xf</sup>		4 <sup>4xf</sup>	6 <sup>1xc,5xf</sup>	3 <sup>3xf</sup>	3'444'557.40
Wallis	89 8xa,10xb,8xc,3xe,58xf,1xg,1xk	17 17xf	25 24xf,1xk	44 8xa,10xb,8xc,3xe,14xf,1xg	3 3xf	37'276'014.40
Zürich	5 <sup>1xc,1xd,3xf</sup>			4 <sup>1xc,1xd,2xf</sup>	1 <sup>1xf</sup>	3'148'091.79
<b>Total</b>	<b>122</b>	<b>18</b>	<b>34</b>	<b>59</b>	<b>11</b>	<b>63'107'814.79</b>

Erläuterung zu den hochgestellten Zahlen und Buchstaben: Hierbei handelt es sich um die jeweilige Anzahl der zur Anwendung gelangten Begründungen gem. Art. 13 Abs. 1 kGIVöB.

**Grafik 25: Staatsvertragsbereich - freihändige Verfahren in Ausnahmefällen**

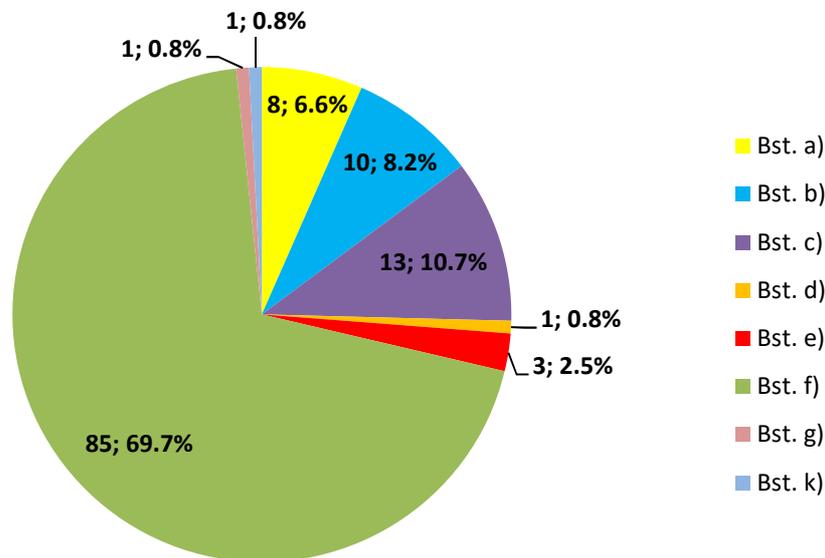


Was die freihändigen Verfahren in Ausnahmefällen anbelangt, wurden von insgesamt 122 Beschaffungen 89 an Walliser Unternehmen vergeben. 13 Vergaben gingen an Waadtländer Unternehmen, acht an Berner, fünf an Zürcher und je zwei an Unternehmen aus Genf und

Basel-Landschaft. Ebenso ging je eine Vergabe an ein Unternehmen aus dem Aargau, aus Freiburg und aus St. Gallen. Von den insgesamt CHF 63'107'814.79 ging ein Betrag von CHF 37'276'014.40 an Walliser Unternehmen. CHF 25'831'800.39 flossen an ausserkantonale Unternehmen.

Auch hier lässt sich nachfolgender Grafik ergänzend die jeweilige Gesamtanzahl der zur Anwendung gelangten Begründungen gem. Art. 13 Abs. 1 des kGIVöB entnehmen:

**Grafik 26: Staatsvertragsbereich - Übersicht über die Anzahl der Begründungen gem. Art. 13 Abs. 1 kGIVöB**



Art. 13 Abs. 1 kGIVöB	Bst.	Inhalt der Bestimmung
Ein Auftrag kann direkt und ohne Ausschreibung vergeben werden, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:	a)	in einem offenen, selektiven oder Einladungsverfahren gehen keine Angebote ein oder kein Anbieter erfüllt die Eignungskriterien;
	b)	in einem offenen, selektiven oder Einladungsverfahren werden ausschliesslich Angebote eingereicht, die aufeinander abgestimmt sind oder die nicht den wesentlichen Anforderungen der Ausschreibung entsprechen;
	c)	aufgrund der technischen oder künstlerischen Besonderheiten des Auftrags oder aus Gründen des Schutzes geistigen Eigentums kommt nur ein Anbieter in Frage und es gibt keine angemessene Alternative;
	d)	aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse wird die Beschaffung so dringlich, dass kein offenes oder selektives Ver-

		fahren durchgeführt werden kann;
	e)	aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse zur Ausführung oder Abrundung eines zuvor im Wettbewerb vergebenen Bauauftrags werden zusätzliche Bauleistungen notwendig, deren Trennung vom ursprünglichen Auftrag aus technischen und wirtschaftlichen Gründen für den Auftraggeber mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden wäre. Der Wert der zusätzlichen Bauleistung darf höchstens die Hälfte des Wertes des ursprünglichen Auftrags ausmachen;
	f)	Leistungen zur Ersetzung, Ergänzung oder Erweiterung bereits erbrachter Leistungen müssen dem ursprünglichen Anbieter vergeben werden, weil einzig dadurch die Austauschbarkeit mit schon vorhandenem Material oder Dienstleistungen gewährleistet ist;
	g)	der Auftraggeber beschafft Erstanfertigungen von Gütern (Prototypen) oder neuartige Dienstleistungen, die auf ihr Ersuchen im Rahmen eines Forschungs-, Versuchs-, Studien- oder Neuentwicklungsauftrags hergestellt oder entwickelt werden;
	k)	die Vertragserfüllung durch den Auftragnehmer ist objektiv nicht mehr möglich.